



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

MOSCHEEN ENDE DES 16. JAHRHUNDERTS

Nach dem Tod von Mimar Sinan entstanden lange **keine Monumental-Bauten** mehr. Der Grund war nicht der Mangel an guten Architekten, sondern der Mangel an Finanzen. Die Kriege endeten nicht mehr mit Reichtum. Der Verlust sowohl an Geld als auch an Soldaten wuchs von Krieg zu Krieg.

Im Osmanischen Reich galt die Regelung, dass der regierende Sultan ein Fünftel der Kriegsbeute persönlich bekam. Die Komplexe um eine Moschee (*külliye*) wurden mit diesem **privaten Vermögen** finanziert. Das galt auch für die Großwesire (*sadrizam*).

Mimar Sinan hatte eine sehr gute Architekten-Gruppe hinterlassen. Sein Nachfolger wurde **David Ağa**, welcher 1593-1594 die letzte *sadrizam külliye* mit einer Moschee baute: **Cerrah Mehmed Paşa Külliyesi**. Die *külliye* enthielt außer der Moschee eine Medrese, ein Hamam und eine *türbe* (Mausoleum). Der Plan der Moschee war eine Kopie der Sokollu Mehmed Paşa Moschee in Eyüp.



Cerrah Mehmed Paşa Külliyesi

Es folgten eine Reihe von *külliye* mit einer Medrese und der *türbe* des Erbauers.

Der erste Komplex dieser Art wurde in Zeyrek/Fatih 1591-1592 an den Valens-Aquädukten erbaut: **Kızlarağası Gazanfer Ağa Külliyesi**.



Kızlarağası Gazanfer Ağa Külliyesi

1595 folgte ein Komplex auf der Hauptstraße Divanyolu (Mese des römischen Reiches): **Koca Sinan Paşa Külliyesi**. In diesen zwei letztgenannten *külliye* gab es jeweils auch einen privat gestifteten Brunnen (*sebil*).

Dr. Meryem Fındıklı



Koca Sinan Paşa Külliyesi

Nächsten Monat:
Moscheen des 17. Jahrhunderts